

# Der räumlich relevante Markt im Rahmen der Fusionskontrolle

Staatsgrenzen als Marktgrenzen

von

DR. ELKE VAN ARNHEIM

Münster

Juristische Gesamtbibliothek  
der Technischen Hochschule  
Darmstadt

B 51 147



1991

CARL HEYMANNS VERLAG KG

*Köln · Berlin · Bonn · München*

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	V
Einführung .....	1

## *Erster Teil:*

### *Der relevante Markt - Bedeutung und Rechtsbegriff*

Erster Abschnitt: Die Rechtsfigur des relevanten Marktes im GWB .....	5
A. Gesetzliche Grundlagen .....	5
B. Marktbestimmung als Interventionsvoraussetzung .....	5
I. Die sog. »Per-Se-Verbote« .....	6
II. Die gesetzlichen Vermutungstatbestände .....	7
III. »Marktbeherrschung« - »Beherrschung« eines »Marktes« .....	8
1. Die zweistufige Prüfungsmethode .....	9
2. Die einstufige Prüfungsmethode .....	9
3. Stellungnahme .....	10
C. Marktbestimmung durch Gesetz .....	12
I. Definition des Marktes im GWB selbst .....	12
II. Marktdefinition durch Spezialgesetz .....	12
D. Marktbestimmung durch die Entscheidungspraxis .....	13
I. Der sachlich relevante Markt .....	13
II. Der räumlich relevante Markt .....	15
1. Mindestgröße eines räumlich relevanten Marktes .....	16
2. Maximale Größe eines räumlich relevanten Marktes .....	16
3. Fallsammlung zur Handhabung grenzüberschreitender Märkte in der Entscheidungspraxis des Bundeskartellamtes .....	17
a. Hamburger Hafen- und Lagerhaus/UNIKAI .....	18
b. Weitere Zusammenschlußvorhaben international tätiger Unternehmen .....	18
c. Daimler-Benz/MBB .....	19
III. Der zeitlich relevante Markt .....	20
Zwischenergebnis .....	21
Zweiter Abschnitt: Der Marktbegriff in der Volkswirtschaftslehre .....	22
Dritter Abschnitt: Der Marktbegriff im US-Antitrust-Law .....	26
A. Der Einfluß des US-amerikanischen Antitrust-Law auf das deutsche Wettbewerbsrecht .....	26
I. Der Einfluß der US-amerikanischen Legislative .....	27
II. Der Einfluß der US-amerikanischen Wettbewerbslehre und -praxis .....	27
1. Die sog. Harvard-School .....	28
2. Die sog. Chicago-School .....	29

B. Die gesetzlichen Grundlagen des US-Antitrust-Law .....	31
I. Die verfassungsrechtliche Grundlage .....	31
II. Die bundesgesetzlichen Grundlagen .....	31
1. Der sog. Sherman Act vom 2.7.1890 .....	31
2. Der sog. Clayton Act vom 15.10.1914 mit dem sog. Celler-Kefauver-Amendment vom 29.12.1950 .....	32
3. Der sog. Federal Trade Commission Act von 1914 .....	33
4. Die Anwendungsbereiche der bundesgesetzlichen Regelungen .....	34
III. Wettbewerbsgesetze der Einzelstaaten .....	34
C. Die administrative Durchsetzung des US-Antitrust-Law .....	34
I. Die US-amerikanischen Wettbewerbsbehörden .....	34
II. Die administrativen Grundsätze bei der Zusammenschlußkontrolle .....	35
1. Merger Guidelines 1968 .....	36
2. Merger Guidelines 1982/1984 .....	36
3. International Guidelines 1988 .....	38
D. Erforderlichkeit einer Marktdefinition im US-Antitrust-Law .....	38
E. Kriterien der Marktabgrenzung .....	41
I. Marktabgrenzung in sachlicher Hinsicht .....	42
II. Marktabgrenzung in räumlicher Hinsicht .....	43
1. Allgemeine Kriterien .....	43
2. Weltmarkt Betrachtung in der US-amerikanischen Kontrollpraxis und Rechtsprechung .....	45
a. Real grenzüberschreitende Märkte in der Beurteilung der US-Wettbewerbsbehörden .....	46
b. Real grenzüberschreitende Märkte in der gerichtlichen Entscheidungspraxis ..	48
Vierter Abschnitt: Die räumliche Marktabgrenzung im EG-Wettbewerbsrecht ....	51
A. Europäische Fusionskontrolle nach dem EWG-Vertrag .....	51
I. Zusammenschlußkontrolle nach Art. 86 EWGV .....	51
II. Zusammenschlußkontrolle nach Art. 85 EWGV .....	53
III. Rangverhältnis der Art. 85, 86 EWGV zu § 24 GWB .....	55
IV. Der Marktbegriff der Art. 85, 86 EWGV .....	56
1. Erforderlichkeit einer Marktbestimmung im Rahmen des Art. 85 EWGV .....	56
2. Erforderlichkeit einer Marktbestimmung im Rahmen des Art. 86 EWGV .....	57
3. Allgemeine Kriterien für die räumliche Marktabgrenzung .....	57
4. Begrenzung des räumlich relevanten Marktes auf das Gebiet der europäischen Gemeinschaft .....	59
a. Wortlaut der Art. 85, 86 EWGV als Indiz für eine maximale Größe des räumlich relevanten Marktes .....	59
aa. Der Wortlaut des Art. 85 EWGV .....	60
bb. Der Wortlaut des Art. 86 EWGV .....	60
b. Der räumliche Markt in der Entscheidungspraxis von Kommission und EuGH .....	62

aa. Grenzüberschreitende Märkte im Rahmen des Art. 85 EWGV .....	62
bb. Grenzüberschreitende Märkte im Rahmen des Art. 86 EWGV .....	63
B. Europäische Fusionskontrolle nach der FK-VO .....	66
I. Entstehungsgeschichte der Europäischen Fusionskontrollverordnung .....	66
II. Das Verhältnis der Europäischen Fusionskontrollverordnung zu den Art. 85, 86 EWGV .....	68
III. Das Verhältnis der Europäischen Fusionskontrollverordnung zu den nationalen Regelungen .....	70
IV. Der Anwendungsbereich der Europäischen Fusionskontrollverordnung .....	71
V. Das Eingreifkriterium der Europäischen Fusionskontrollverordnung .....	72
VI. Der Marktbegriff im Rahmen der Europäischen Fusionskontrollverordnung .....	73
 Fünfter Abschnitt: Das GWB als Auslegungsmaßstab .....	 75
A. Auslegungsfragen im GWB .....	75
B. Der kartellrechtliche Marktbegriff in seiner rechtsgeschichtlichen Entwicklung und in der Entstehungsgeschichte des GWB .....	76
I. Der Marktbegriff in der Rechtsprechung des Reichsgerichts .....	76
II. Der Marktbegriff in den wettbewerbsrechtlichen Kodifikationen 1920-1950 .....	77
1. Die Kartellverordnung 1923 .....	77
2. Das Zwangskartellgesetz 1933 .....	78
3. Alliierte Dekartellierungsgesetze .....	78
III. Der Marktbegriff in der Entstehungsgeschichte des GWB .....	79
1. Der sog. Josten-Entwurf .....	79
2. Der Entwurf vom 13. Juni 1952 .....	80
a. Räumliche Marktgrenzen in § 18 Abs. 1 d.E. ....	81
b. Räumliche Marktgrenzen in § 18 Abs. 2 d.E. ....	81
3. Änderungsvorschläge zum Entwurf vom Juni 1952 .....	82
IV. Der Marktbegriff in den Novellierungen des GWB .....	83
1. Vorbereitende Entwürfe für die 1. GWB-Novelle .....	84
2. Vorbereitende Entwürfe für die 2. GWB-Novelle .....	85
C. Ratio legis und Auswirkungsprinzip zur Begründung einer Marktbegrenzung auf das Inland .....	86
D. Die Systematik des GWB zur Begründung eines national begrenzten Marktes .....	89
I. Einheitlichkeit des Marktbegriffes im GWB .....	89
II. Einheitlichkeit des Marktbegriffes in den §§ 22 - 24b GWB .....	90
III. Beschränkung auf den Inlandsmarkt wegen § 23 Abs. 1 GWB .....	92
IV. Beschränkung auf den Inlandsmarkt wegen §§ 22 Abs. 3 und 23a GWB .....	96
V. Beschränkung auf den Inlandsmarkt aus § 24 Abs. 3 GWB als argumentum e contrario .....	98
VI. Ermittlungsschwierigkeiten im Ausland .....	100
1. Anwendungsbereich des § 46 GWB .....	100
2. Einschränkung der extraterritorialen Anwendung durch sog. blocking statutes .....	101

3. Ermittlungsbefugnisse deutscher Kartellbehörden im Ausland .....	102
a. Eigene Ermittlungen im Ausland .....	102
b. Rechts- und Amtshilfe ausländischer Staaten .....	102
4. Praktische Schwierigkeiten bei der Auslandsermittlung .....	103
5. Auswirkung der Ermittlungsdefizite im Ausland auf die Marktabgrenzung .....	104
Zwischenergebnis zum Ersten Teil .....	106

*Zweiter Teil:*

*Relevanz und Wege zur Internationalisierung räumlich relevanter Märkte*

Erster Abschnitt: Relevanz einer grenzüberschreitenden Markt Betrachtung .....	109
A. Berücksichtigung grenzüberschreitender Märkte durch § 24 Abs. 3 GWB .....	110
B. Auslandswettbewerb im Rahmen des § 24 Abs. 1 GWB .....	111
I. Berücksichtigung aktuellen Auslandswettbewerbs .....	111
II. Berücksichtigung des Auslandswettbewerbs als »potentiellen Wettbewerb« .....	114
III. Gleichgewichtigkeit von »aktuellem Wettbewerb« und »potentiellen Wettbewerb«? .....	116
1. Vorrang des aktuellen Wettbewerbs durch Wortlaut des § 22 Abs. 1 Ziff. 2 GWB ..	116
2. Vorrang des aktuellen Wettbewerbs durch gesetzliche Vermutungstatbestände ...	118
C. Praktische Relevanz einer grenzüberschreitenden Markt Betrachtung .....	120
Zweiter Abschnitt: Lösungsansätze .....	123
A. Weltmarkt Betrachtung per Legaldefinition .....	123
I. Grenzüberschreitende Markt Betrachtung im Rahmen des § 24 GWB .....	123
II. Grenzüberschreitende Markt Betrachtung im Rahmen sämtlicher Fusionskontrollvorschriften .....	124
B. Abkoppelung der Fusionskontrolle vom Kriterium des Marktanteils .....	126
C. Harmonisierung nationaler Wettbewerbsrechte untereinander und im Sinne der europäischen Regelung .....	129
I. Allgemeine Bedenken gegen die Übernahme von EG-Vorschriften .....	129
II. Bedenken gegen die Übernahme der EG-Marktdefinition .....	130
III. Anpassung nationaler Wettbewerbsrechte .....	131
D. Grenzüberschreitende Markt Betrachtung im Rahmen der EG-Fusionskontrollverordnung .....	132
I. Vorteile einer grenzüberschreitenden Betrachtung aufgrund der EG-Fusionskontrollverordnung .....	132
II. Anwendungsbereich der EG-Fusionskontrollverordnung .....	134
III. Handhabung bei nicht von der EG-Fusionskontrollverordnung erfaßten Zusammenschlüssen .....	135
Fazit .....	135
Literaturverzeichnis .....	137
Abkürzungsverzeichnis .....	148